

DFB-SR-Zeitung 03/2020

| Regelfrage | Antwort |
|--|---|
| <p>Ein Spieler will, nachdem seine blutende Wunde gestillt wurde und er einen Kopfverband trägt, wieder am Spiel teilnehmen. Wann darf dieser Spieler wieder auf das Spielfeld zurückkehren? Welche Aufgaben kann der Schiedsrichter an seine Assistenten delegieren und welche muss er selbst übernehmen?</p> | <p>Nach Kontrolle der Wunde darf der Spieler auf das Spielfeld zurückkehren. Diese Kontrolle kann der Schiedsrichter an einen seiner Assistenten delegieren. Das zustimmende Zeichen zum Wiederbetreten des Spielfelds darf jedoch nur der Schiedsrichter selbst geben.</p> |
| <p>Nach einem Zweikampf im Torraum rutscht der Angreifer über die Torlinie neben dem Tor ins Aus. Der Verteidiger bleibt in Ballbesitz und spielt den Ball zu seinem Torwart. In diesem Moment läuft der Angreifer wieder auf das Spielfeld, erreicht den Ball noch vor dem Torwart und erzielt ein Tor. Wie entscheidet der Referee?</p> | <p>Tor, Anstoß. Da der Spieler das Spielfeld im Zuge einer Spielhandlung und somit nicht unerlaubt und auch nicht aus taktischen Gründen verlassen hat (wie beim Entziehen aus einer möglichen Abseitsposition), kann er jederzeit, das heißt unmittelbar und ohne Anmeldung beim Schiedsrichter, wieder auf das Spielfeld zurückkehren.</p> |
| <p>Bei der Ausführung eines Strafstoßes wird der Ball durch einen aus den Zuschauerrängen hinter dem Tor auf das Spielfeld geworfenen Ersatzball aufgehalten. Entscheidung?</p> | <p>Wiederholung des Strafstoßes. Obwohl der Spielball korrekt ins Spiel gebracht wurde, ist der Strafstoß die einzige Spielfortsetzung, die wiederholt wird, wenn der Ball beim Weg auf das Tor aufgehalten wird.</p> |
| <p>Die Nummer 5 des Heimvereins und die Nummer 10 des Gastvereins befinden sich verletzungsbedingt außerhalb des Spielfelds, als der Schiedsrichter die Verlängerung beim Stand von 2:2 nach 120 Minuten beendet und zum Elfmeterschießen bittet. Was hat der Unparteiische in Bezug auf diese beiden Spieler zu beachten, wenn die Nummer 5 mittlerweile spielfähig ist und am Strafstoßschießen teilnehmen will, die Nummer 10 jedoch verletzungsbedingt ausfällt?</p> | <p>Die Nummer 5 darf antreten. Alle Spieler (auch diejenigen, die verletzungsbedingt nicht auf dem Platz waren) dürfen am Elfmeterschießen teilnehmen. Für die verletzungsbedingt ausfallende Nummer 10 des Gastvereins muss bzw. darf der Heimverein seinen „schwächsten“ Schützen streichen.</p> |
| <p>Bei einem Junioren-Spiel auf dem Kleinfeld versucht der Vater eines Kindes neben dem Tor, den auf das leere Tor zurollenden Ball wegzuschießen. Er kann den Ball allerdings nur minimal berühren, bevor dieser anschließend ins Tor gelangt. Wie verhält sich der Schiedsrichter?</p> | <p>Tor, Anstoß. Auch wenn vor der Torerzielung der Ball berührt wurde, konnte dieser äußere Einfluss das Tor, das auch ohne diese Berührung erzielt worden wäre, nicht verhindern. Die betreffende Person wird aus dem Innenraum verwiesen. Eine Schilderung des Vorfalles im Spielbericht ist zwingend.</p> |
| <p>Direkter Freistoß für die angreifende Mannschaft zwischen Strafraum und Eckfahne: Bevor der Ball nach der Freigabe durch den Schiedsrichter im Spiel ist, verkürzt ein Verteidiger die Distanz und wehrt den in Richtung Strafstoßmarke geschossenen Ball innerhalb des Strafraums durch ein absichtliches Handspiel ab. Entscheidung?</p> | <p>Strafstoß, Verwarnung wegen Unsportlichkeit. In Bezug auf die Spielstrafe zählt bei zwei Vergehen einer Mannschaft das schwerere.</p> |
| <p>In der 75. Minute verletzt sich der Spieler Nummer 8 des Gastvereins und muss außerhalb des Spielfelds behandelt werden. Der Gastverein war nur mit zehn Spielern angetreten und wurde bereits durch einen Feldverweis und zwei Verletzungen auf sieben Spieler dezimiert. Wie muss der Unparteiische verfahren?</p> | <p>Der Schiedsrichter unterbricht zunächst das Spiel und wartet ab, ob die Nummer 8 nach einer kurzen Behandlungspause wieder spielfähig ist. Ist dies nicht der Fall, so muss der Schiedsrichter das Spiel beenden, da das Spiel mit weniger als sieben Spielern, auch wenn es eventuell nur kurzzeitig ist, nicht fortgeführt werden darf.</p> |
| <p>Unmittelbar vor einem Einwurf will die zum Einwurf berechnete Mannschaft auswechseln. Nach Zeichen des Schiedsrichter-Assistenten lässt der Schiedsrichter diesen Wechsel zu. Nun möchte der neue Spieler sofort den Einwurf ausführen. Ist dies zulässig und</p> | <p>Regeltechnisch muss der neue Spieler zuerst das Spielfeld betreten, auch wenn es nur ein Schritt ins Spielfeld hinein ist. Danach kann der Spieler den Einwurf ausführen. Dies sollte entweder der in der Nähe stehende Schiedsrichter-Assistent oder der</p> |

| | |
|--|---|
| <p>wie sollte sich hier das Schiedsrichter-Team verhalten?</p> | <p>Schiedsrichter dem Spieler kurz mitteilen, um so etwaigen Irritationen vorzubeugen.</p> |
| <p>In der 15. Minute verwarnt der Schiedsrichter den Spieler Nr. 14 des Heimvereins nach einem rücksichtslosen Foul im Mittelfeld. Beim Notieren stellt er fest, dass der ein Ersatzspieler ist, der noch vor Spielbeginn gegen die Nr. 11 der Startformation getauscht wurde. Der Unparteiische wurde davon nicht in Kenntnis gesetzt. Was ist zu tun?</p> | <p>Direkter Freistoß. Der Spieler wird nur wegen des Foulspiels verwarnt. Der Tausch vor Spielbeginn ist im Spielbericht zu melden. Der Spieler darf auf dem Spielfeld verbleiben. Dies gilt nicht als Spielertausch und belastet somit auch nicht das Auswechsellkontingent.</p> |
| <p>Der Assistent signalisiert voreilig, dass der Ball die Seitenlinie überschritten habe. Infolge von Windeinfluss bleibt der Ball aber im Spielfeld und wird nun von einem Spieler, der das Fahnenzeichen des Assistenten gesehen hat, mit der Hand aufgenommen. Wie entscheidet der Referee, der den Vorfall selbst gesehen hat und nun das Spiel unterbricht?</p> | <p>Direkter Freistoß, wo der Spieler den Ball absichtlich mit der Hand aufgenommen hat. Keine Disziplinarmaßnahme.</p> |
| <p>Beim Versuch, den Ball aus dem eigenen Strafraum zu köpfen, prallen zwei Spieler der verteidigenden Mannschaft mit ihren Köpfen zusammen. Sie bleiben regungslos liegen. Der Schiedsrichter ruft sofort die Betreuer aufs Spielfeld. Nach einer kurzen Behandlungspause können beide Akteure weiterspielen. Der Schiedsrichter weist sie zusammen mit den Betreuern vom Feld. Handelt er richtig?</p> | <p>Nein. Beide Spieler dürfen nach der Behandlung auf dem Spielfeld bleiben. Dieser Sonderfall ist explizit in der Regel 5 unter „Verletzte Spieler/Ausnahmen“ aufgeführt.</p> |
| <p>Ein Spieler verlässt nach Abmeldung das Spielfeld, um außerhalb auf eigenen Wunsch seine Schuhe zu wechseln. Anschließend meldet sich der Spieler während des laufenden Spiels wieder beim Schiedsrichter an und wird von diesem sofort herein gewunken. Handelt er richtig?</p> | <p>Ja. Nach einem freiwilligen Schuhwechsel – und nicht aufgrund eines Mangels durch den Schiedsrichter verordnet – muss der Spieler erst bei der nächsten Spielunterbrechung zwecks Kontrolle beim Schiedsrichter vorstellig werden.</p> |
| <p>Eine Mannschaft beginnt mit zehn Spielern. Nach ca. fünf Minuten läuft statt des Ergänzungsspielers ein nominierter Ersatzspieler auf das Spielfeld und wehrt auf der eigenen Torlinie den Ball mit den Händen ab, wodurch ein klares Tor verhindert wird. Entscheidung?</p> | <p>Strafstoß, Feldverweis wegen Verhinderung einer klaren Torchance beziehungsweise eines Tores.</p> |
| <p>Unmittelbar vor der Ausführung eines Strafstoßes springt der Torwart auf der Torlinie mit beiden Beinen mehrfach in die Höhe und bewegt sich zusätzlich auf der Torlinie. In der Folge gelingt es ihm, den Ball neben das Tor zu lenken. Entscheidung mit Begründung?</p> | <p>Eckstoß. Das Verhalten des Torwarts ist korrekt, er darf sich auf der Torlinie bewegen.</p> |
| <p>In der 85. Minute wird die Nummer 9 der Gäste im Strafraum durch Beinstellen zu Fall gebracht und der Schiedsrichter verhängt einen Strafstoß. Der Spieler mit der Nummer 9 muss daraufhin kurz auf dem Spielfeld behandelt werden und möchte danach den Strafstoß ausführen. Lässt der Referee dies zu?</p> | <p>Ja, hier sieht die Regel eine Ausnahme vor: Wenn ein Strafstoß verhängt wurde und der durch das Foul verletzte Spieler der Schütze sein soll, darf dieser trotz kurzer Behandlung den nachfolgenden Strafstoß ausführen. Er muss nicht, wie sonst üblich, das Spielfeld verlassen und warten, bis das Spiel wieder aufgenommen wurde.</p> |